



Bericht vom Meeting mit Fortschritt Bayern

Am **15.02.2023** traf sich der Verband für Kita-Fachkräfte e.V., vertreten durch **Veronika Lindner** (1. Vorsitzende), **Lorna Stephen** (Kassiererin) und **Anna Pracht** (Schriftführerin) mit **Tatijana von Quadt**, Geschäftsführerin FortSchritt Bayern, zu einem informellen Gespräch. Zentrales Thema waren die **aktuellen Herausforderungen**, mit denen sich Träger von Kindertagesstätten und Pädagogische Fachkräfte konfrontiert sehen.

Vor knapp 30 Jahren wurde **FortSchritt Bayern** aus einer Elterninitiative mit dem Schwerpunkt Heilpädagogik bzw. Konduktive Förderung heraus als Familienunternehmen gegründet. Später kamen dann auch „normale“ Kindertagesstätten dazu. Als Träger von fast 40 Kitas in Oberbayern, setzt sich FortSchritt nicht nur für das Thema Inklusion ein. Wie auch unser Verband engagiert sich FortSchritt dafür, die Qualität der frühkindlichen Bildung zu sichern und nachhaltig zu verbessern.




Dafür ist es absolut notwendig, dass **politisch** jetzt die **richtigen Weichen gestellt** werden. Sowohl kurzfristige Maßnahmen als auch Impulse, die langfristig wirken, müssen jetzt um-/gesetzt werden, damit sich die Rahmenbedingungen unter denen Kitas und ihr Personal arbeiten, ändern. In diesen und vielen weiteren Punkten waren sich die Gesprächsteilnehmerinnen einig. Veronika Lindner betonte, dass der Verband auf der Suche nach möglichen **Kooperationspartnern** und Netzwerken ist, damit mehr erreicht werden könne. Tatijana von Quadt zeigte sich demgegenüber aufgeschlossen.

Weitere Themen des Treffens waren die **Arbeitsweise und Ziele des Verbandes**. Konkret setzt der Verband seine Ziele durch Gespräche mit Politikern und Vertretern der Gewerkschaften um. Er betreibt aktive Pressearbeit und verfasst Stellungnahmen. Veranstaltungen und Arbeitshilfen wie dem Notfallplan, die der Verband seinen Mitgliedern zur Verfügung stellt, machen die Arbeit zusätzlich transparent und stärken die Mitgliedergemeinschaft. „Unser großes Ziel ist es, dass die Politik endlich mehr Geld in die frühkindliche Bildung investiert, und zwar genau dort, wo es auch wirklich gebraucht wird: für einen besseren Kind-Personal-Schlüssel.“, erklärt Veronika Lindner.

Tatijana von Quadt unterstrich ihr Interesse an einer engeren **Zusammenarbeit** unseres Verbandes mit den Trägern. Denn, gemeinsam ließe sich deutlich mehr bewegen. Sie teilte im Gespräch ihre **Erfahrungen** im Bereich der politischen Arbeit, die für sie eine wichtige Rolle in ihrer Arbeit als Geschäftsführerin von FortSchritt eingenommen hat. „Es ist nicht immer leicht, sich Gehör zu verschaffen. Ich mache jedoch gute Erfahrungen damit, stets möglichst umfassend zu informieren und immer wieder aufzurufen, dass es nur durch ein konstruktives Miteinander gelingen kann, nachhaltige Veränderungen zu bewirken und das parteiübergreifend.“, betont von Quadt.

Das **modulare Weiterbildungskonzept** wird von Seiten des Verbandes für Kita-Fachkräfte Bayern e.V. als sehr kritisch betrachtet, da dadurch die Qualität in den Einrichtungen sinke, ebenso wie die Wertschätzung des Berufes. Es gibt andere Alternativen um mehr Menschen für das Berufsfeld zu begeistern, z.B. den Ausbau von Ausbildungen in Teilzeitform. Frau von Quadt sieht darüber hinaus auch die Chancen des Konzepts, welches verschiedene Wege in den Erzieher-/Kinderpflegerberuf ermöglicht. Sie warnt aber davor, dass es eine „Ausbildung in die eigene Tasche“ werden könnte. Deshalb bleibe es abzuwarten, wie sich das „Modul C“ entwickle. „Die Qualität muss immer oberste Priorität haben.“, hob von Quadt hervor. Häufig gibt es zwar qualifizierte Kräfte, diese dürfen jedoch in Bayern nicht so eingruppiert werden, wie es diesen Leuten zusteht, z.B. aufgrund ihrer Ausbildung aus dem Ausland. So gehen dem Arbeitsmarkt qualifizierte Fachkräfte mit Praxiserfahrung verloren, die

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband Kita-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

IBAN DE77 8306 5408 0005 2934 05
BIC GENODEF1SLR

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer






dringend benötigt werden. Lisa Pfeiffer betonte an dieser Stelle, dass jedoch auch bei zugewanderten Fachkräften auf eine umfassende Ausbildung geachtet werden muss und darauf, dass sie einen ähnlichen Bildungsbegriff und Bild vom Kind vertreten.

Zuletzt war auch die **Bezahlung** der Fachkräfte Gesprächsthema. „Wir müssen die Menschen im Beruf halten, daher sind gute Rahmenbedingungen so wichtig.“, so Veronika Lindner. Das Geld spiele auch eine Rolle, ist aber häufig nicht der erste Grund, warum Menschen ihren Beruf verlassen.

Unser Fazit zum Gespräch:

Es war ein Gespräch, in dem wir einige neue Informationen erhalten konnten. Uns freut, dass die Sichtweise der Fachkräfte bei „Fortschritt“ bekannt ist und ernst genommen wird. Wir würden uns freuen in Kontakt zu bleiben und gemeinsam Aktionen starten zu können.

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband Kita-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

IBAN DE77 8306 5408 0005 2934 05
BIC GENODEF1SLR

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer